

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten aus dem Maschinenring Süd-Ost



Die Profis
vom
Land



Klaus Jürgen Pucher
Obmann

Liebe Mitglieder, werter Leser!

Alle Jahre wieder ...

... wird gegen Jahresende gerne auf das abgelaufene Jahr zurückgeschaut. Und schon wieder Vergessenes vielleicht neu aufgefrischt, wenn nicht gar aufgewärmt! Auf unseren Maschinenring bezogen, war 2019 vor allem ein Jahr des Wandels. Nicht nur im Vorstand sind durch die Neuwahlen Anfang März viele junge Gesichter mit neuen Ideen eingezogen. Auch in der MR-Geschäftsstelle fand ein Generationswechsel statt! Mit letzter Jahreshauptversammlung hat Franz Jagl das Amt des Geschäftsführers an Sonja Niederl übergeben. Der „Seniorgeschäftsführer“ konzentriert sich in seiner verbleibenden Altersteilzeit auf den Verwaltungs- und Finanzbereich, sowie der Zeitungserstellung.

... wird rückblickend auch über das Wetter gesprochen. Ohne Möglichkeit der eigenen Einflussnahme - Gott sei Dank - war der heurige Herbst ein Traum für Mensch und Maschine. Bei einigermaßen gutem Willen konnte jeder seine Herbstarbeit rechtzeitig unter Dach und Fach bringen. Wenn auch im Jahresschnitt die Niederschlagsmengen nicht zurückgehen, so bringt die ungleichmäßige und oft „schlagartige“ Jahresverteilung nicht nur Landwirte, sondern auch freiwillige Einsatzkräfte ins Schwitzen.

... wird auch gerne in die Zukunft geschaut. Wenn du, lieber Leser, aufmerksam die weiteren Seiten studierst, wirst du den stetigen Aufwärtstrend und unser ehrliches Bemühen um die kurz- und längerfristigen Anliegen unserer Mitglieder spüren! So werden auch schon eifrig Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Sei es nun die Jahreshauptversammlung am 6. März, die „Auffrischung“ und Erweiterung von Maschinengemeinschaften, wie auch die Vorplanung und „Bedarfserhebung“ für einen längeren Ausflug im nächsten Jahr.

... kommt das Christuskind. Verbunden mit einem Dankeschön für das Vertrauen gilt mein Weihnachtswunsch nicht nur den Mitgliedern, sondern ohne Nennung von Rang und Namen allen Funktionären, Dienstnehmern in allen MR-Bereichen und besonders auch dem TEAM in der Geschäftsstelle.

Wie schon auf der Titelseite durch die Familie Streißgürtl aus Zerlach präsentiert, bleibt die Geschäftsstelle in der Zeit von 23. Dezember bis 6. Jänner für den Parteienverkehr geschlossen.

Im Hintergrund bleiben aber die Vermittlungs- und Bereitschaftsdienste für alle MR-Bereiche trotzdem aufrecht!

Frohe Festtage und viel Gesundheit bei allen Vorhaben im Neuen Jahr.

Euer Obmann Klaus Jürgen Pucher



Sonja Niederl
Geschäftsführerin

Die Wetterbedingung im Herbst waren einmalig und die Ernte konnte frühzeitig abgeschlossen werden. Dadurch konnten wir auch die Maschinen perfekt einteilen. Ein Dankeschön an alle Beteiligten; durch den perfekten Zusammenhalt sowie die gegenseitige Wertschätzung auch während der Arbeitsspitzen, ließen uns eine sehr gute Auslastung erreichen.

Wir haben unser Team erweitert!

Wir heißen Kerstin Pöllitsch herzlich willkommen; sie absolviert bei uns gerade eine verkürzte Lehre und gleichzeitig ist sie in der Ausbildung zur Lohnverrechnerin. Kerstin überzeugt durch ihre Einsatzbereitschaft und ihren Willen zur Lernbereitschaft. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Eine Erweiterung gab es auch im Bereich vom Maschinenring Service: Roman Kurzmann, Leiter vom MRS, konnte Herrn Herbert Mader als neuen Dienstnehmer gewinnen. Durch diese Fixanstellung können wir neue Aufträge im Servicebereich anbieten. Darunter zählen neben Heckenschnitt, Grünraumpflege sowie Rasenmähen und Objektpflege, auch die Baumkontrolle. Dies auch zu Spitzenzeiten, wo unsere bisherigen Dienstleister komplett ausgelastet waren. Herr Mader, der ein Top Dienstleister in speziellen Aufgaben wie Heckenschnitt oder Baumkontrolle ist, bereichert damit unsere Angebotspalette. Er absolvierte im Oktober die Ausbildung zum zertifizierten Baumkontrolleur.

Die Güllefaßgemeinschaft (Ullerpoppendorf) wird erweitert.

Interessenten an einer Neuanschaffung bzw. Bedarf (8 bis 10.000 Liter) melden sich ebenfalls in der MR-Geschäftsstelle.

Traktorgemeinschaft St.Stefan

Im Sommer konnten wir 3 verschiedene Vorführtraktoren testen. Nach mehreren Sitzungen und Gesprächsverhandlungen kam es zum Beschluss, dass Herr Suppan und Herr Kurzweil den New Holland aus der Gemeinschaft kauften. Ob nun ein neuer Traktor in der Gemeinschaft angeschafft wird, bleibt noch offen. Auch unklar ist, ob wir die Neuanschaffung über die Maschinenring KG finanzieren werden. Dadurch würde der Traktor für alle Mitglieder zu Verfügung stehen.

Jedoch war uns wichtig eine zeitgerechte Verfügbarkeit im Herbst zu bewerkstelligen, dadurch wurde kurzerhand die Entscheidung gefällt, den Valtra anzumieten. Ein herzlichen DANK an die Familie Fischer die uns sehr tatkräftig unterstützt hat.

Neuinteressenten melden sich am besten gleich beim Maschinenring.

Bereitschaftsdienst zwischen den Feiertagen:

MR-AGRAR 0664 / 240 14 49
Maschineneinteilung

MR-SERVICE 0664 / 240 14 46
Winterdienst

MR-PL 0664 / 913 54 54
Personalleasing



Saatmaistage 2020

7.1. GH Pock
8410 Stocking
19 Uhr

10.1. GH Gottinger
8421 Wolfsberg/S.
9 Uhr

17.1. Kohlberg-Halle
8342 Gnas
19 Uhr

Sehr gute
Auslastung
des Miet-
traktors





Kerstin Pöllitsch
Bürokraft

Herzlich Willkommen!

Liebe Mitglieder vom Maschinenring Süd-Ost!

Mein Name ist Kerstin Pöllitsch und ich gehöre seit Montag, den 09.09.2019, zum Maschinenring-Team.

Ich bin 18 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinen Eltern in Krottendorf-/Gemeinde St. Stefan im Rosental.

Nach Volks- und Hauptschule absolvierte ich die dreijährige Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Neudorf/Wildon.

Nachdem die Schule in Neudorf mit der BENKO Business School (eine Privatschule zur Förderung der Büro- und Datenverarbeitung) in enger Kooperation

steht, wird den Schülern in einem zusätzlichen 4. Jahr die Berufsreifeprüfung angeboten. Auch ich habe dieses Angebot angenommen und konnte bereits 3 Module - Deutsch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre erledigen. Den Abschluss des 4. Modules darf man erst mit 19 Jahren absolvieren, deshalb werde ich erst im nächsten Jahr mit dieser erweiterten Ausbildung abschließen.

Im heurigen Sommer durfte ich mich beim Maschinenring bei einem Bewerbungsgespräch persönlich vorstellen und meine Fähigkeiten bei zwei darauffolgenden Schnuppertagen unter Beweis stellen.

Schon seit früher Schulzeit zählt die Arbeit mit dem Computer zu meinen Lei-

denschaften und ich bin auch ständig dabei, mein Wissen dahingehend zu erweitern. Aber auch die unterschiedlichen organisatorischen Tätigkeiten erledige ich mit Freude. Deshalb war ich sehr begeistert, als ich die Zusage vom Maschinenring bekam.

Hiermit möchte ich mich auch schon vorab für die tolle Einschulung von Sonja Niederl und Roman Kurzmann bedanken.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit und noch mehr auf die gute Zusammenarbeit mit Euch!

Kerstin Pöllitsch

Bericht von der Trommelsägengemeinschaft

Die Trommelsäge Nr. 2 wurde gegen ein Neugerät eingetauscht; die ist wie auch das Vorgängermodell bei der Familie Boden in Lugitsch/Jagerberg stationiert.

Eine Geräteeinschulung fand am Hof der Familie Trummer in Grabersdorf mit Herrn Hütter Stefan von der Firma Landtechnik HÜTTER statt.

Ein großer Dank gilt der Familie Trummer, die für das leibliche Wohl sorgte. Die Kosten übernahm die Firma Landtechnik HÜTTER!

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Herren Franz Boden/Lugitsch und Franz Nagl/Krottendorf für die umsichtige Wartung und den Einstellplatz der Maschinen.

Sollten sich genügend Interessenten aus dem Kirchbacher Raum melden, steht einer Erweiterung der Gemeinschaft mit eigenem, gebietsbezogenen Standort nichts im Wege!

Einschulung auf die neue Trommelsäge



Winterdienst 2019/20

Über 80 Landwirte im Gebiet unseres Maschinenrings SÜD - OST verrichten mit großem und tatkräftigem Einsatz den Winterdienst.

In den vielen Gemeinden des Maschinenringgebietes SÜD - OST stehen sie mit ihren Traktoren, Streuwagen, Schneepflügen und vielen anderen Gerätschaften rund um die Uhr bereit, um Straßen, viele Privatzufahrten, Parkplätze und dergleichen von Schnee und Eis freizuhalten. Sie leisten hiermit einen unersetzlichen Beitrag für die Öffentlichkeit und sorgen damit verbunden auch für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung. Ganz besonders stolz können wir

sein, wie tief die bäuerlichen Strukturen in unserer Gegend verankert sind. Besonders bei der Schneeräumung und Streuung in den Wintermonaten sieht man die starke Verbundenheit des ländlichen Raumes mit der Landwirtschaft. Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön an alle Einsatzfahrer sei an dieser Stelle ausgesprochen.

Wer ist eigentlich zum Winterdienst verpflichtet?

Was geschieht, wenn es durch Schnee oder Eisrückstände zu Schäden oder Unfällen kommt?

Diese und ähnliche Fragestellungen führen oft zu Verunsicherungen seitens vieler Winterdienstfahrer.

Grundsätzlich betrifft die Pflicht zum Winterdienst die Liegenschaftseigentümer zum Einen und die für die Straßen und Liegenschaftsverwaltungen zuständigen Gebietskörperschaften zum Anderen. Die Schneeräum- und Streuverpflichtung kann rechtsgeschäftlich auf einen Dritten übertragen werden. Dies geschieht in der Praxis beinahe regelmäßig. Wir vom Maschinenring übernehmen auf jeden Fall diese Verantwortung.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im bevorstehenden Winter mit den vielen Gemeinden, Geschäftsleuten und natürlich mit all unseren Landwirten.

Genauere Einsatzplanung bei den Winterdienstssitzungen

Baumkontrolle & Baumpflege

Mit unserem Baumkontrolleur Herrn Herbert Mader, richtet sich der Maschinenring an Gemeinden, Institutionen und Besitzer großer privater Baumbestände: Im Rahmen der Baumüberwachung führt unser speziell ausgebildeter Baumpfleger eine regelmäßige Baumkontrolle durch und setzt die festgelegten Pflegemaßnahmen fachgerecht um. So können wir dem Besitzer stand- und bruchsichere Bäume garantieren.

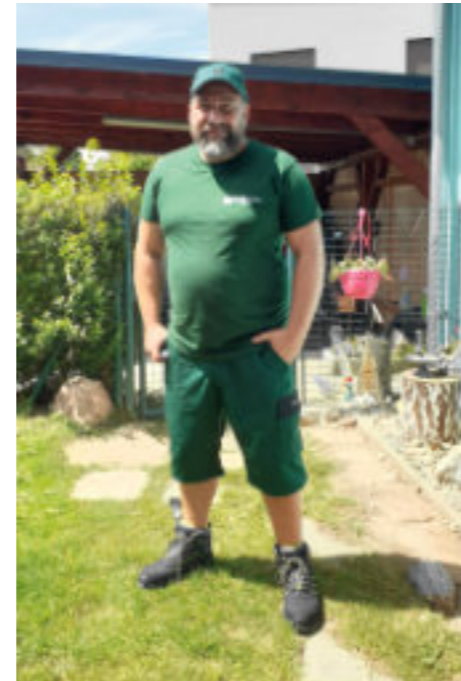
Baumkontrolle - von der Krone bis zum Stammfuß

Herr Mader empfiehlt, eine Baumkontrolle einmal im Jahr durchzuführen. Bei einer Erstbestandsaufnahme werden die Stammdaten des Baumes erfasst, Schäden eruiert, die Vitalität beurteilt und der Gesamtzustand des Baumes bewertet. Dokumentiert werden allgemeine Informationen wie Standort, Höhe, Stammumfang, Kronenansatz- bzw. Kronendurchmesser. Auch Alterungsphase, die Reststandzeit sowie den Versiegelungsgrad und das Baumumfeld werden ermittelt. Nach dieser ausführlichen Stammdatenerfassung

wird eine Schadensanalyse durchgeführt. In der Baumkrone wird jeder Stämmeling vom Ansatz bis zum Ende kontrolliert. Kronenansatz, Stamm und Stammfuß werden auf mögliche Rindenschäden, Wunden, offene Fäulen oder Wachstumsdefizite untersucht. Ist die Schadensanalyse abgeschlossen wird der Baum im Gesamten bewertet. Es wird unter anderem der Totholzanteil, der Grünastabbruch und die Zwieselbildung ermittelt

Individuelle Pflegekonzept für jeden Baum

Auf Basis der umfassenden Baumkontrolle und Baumdiagnose erstellt Herr Mader ein individuelles Pflegekonzept. Die Umsetzung der Pflegeempfehlungen obliegt dem Baumbesitzer. Seinem Prinzip „Alles aus einer Hand“ gemäß, bietet der Maschinenring natürlich auch die Durchführung der Pflegemaßnahmen an. Wesentlicher Vorteil für die Baumbesitzer: Der Maschinenring übernimmt die Haftung für die durchgeführten Arbeiten.



Herbert Mader, unsere Fachkraft für vorausschauende Baumkontrolle



Reiseleiter Kevin Neumeister

Austrofoma - Rückblick

Gemeinsam mit den Kollegen aus den Maschinenringen Grenzland und Raabtal, haben wir am 9. Oktober die AUSTROFOMA in Forchtenstein/Burgenland besucht. Diese weltweit einzigartige Forstmesse, bei der Maschinen und Geräte von über 150 Firmen aus 8 Nationen im praktischen Einsatz gezeigt wurden, findet nur alle 4 Jahre statt. Dementsprechend groß war das Interesse des internationalen Fachpublikums mit weit über 20.000! Besuchern.

Diese Messe wurde von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich auf dem Forstgelände der Pannatura Gmbh (Esterhazy) veranstaltet. Auf einem über 5 Kilometer langen Waldparcours waren rund 1.000 Forstmaschinen unterschiedlicher Größe im Live-Einsatz.

Wenn auch vieles zu Hause im eigenen Wald nicht angewandt werden kann, so war doch der sehr gute Pflegezustand

des Praxiswaldes ein Ausdruck vom immer wieder zitierten „nachhaltigen“ Wirtschaften.

Ein Dankeschön gilt Kevin Neumeister, der den Besuch sehr gut vorbereitet hat! Durch sein Insiderwissen auf Grund seiner Ausbildung als Förster bei Esterhazy, hat er die Messteilnehmer auch hervorragend informiert.

Übrigens: Die nächste AUSTROFOMA findet vom 26. - 28. September 2023 in der Steiermark statt!

Daten und Fakten: Etwa ein Drittel der burgenländische Landesfläche ist bewaldet. Eingegliedert in die PANNATURA GmbH. bewirtschaftet der Forstbetrieb Esterhazy rund 22.400 Hektar. Die Waldflächen erstrecken sich vom Leithagebirge bis in die Bucklige Welt und ziehen sich durch die Bezirke Eisenstadt, Mattersburg und Oberpullendorf über

eine Länge von rund 80 Kilometern und eine Breite von 10 bis 30 Kilometern. Eine Besonderheit stellen die klimatischen Bedingungen der Waldgebiete dar: Die Flächen liegen auf Seehöhen zwischen 200 und 750 Metern über dem Meeresspiegel und sind vor allem durch das trockene pannonische Klima geprägt.

Gemäß dem nachhaltigen Hiebsatz, der besagt, dass nur so viel geerntet wird, wie nachwächst, werden im Jahr rund 130.000 Festmeter Rundholz im eigenen Forst eingeschlagen. Dadurch wird gewährleistet, dass der Holzbestand langfristig gesichert ist. Auch die Vielfalt ist gegeben: So sind in den esterhazy'schen Wäldern über 30 Baumarten heimisch, darunter finden sich Laubbölder wie Eiche, Buche, Esche, Ahorn, Erle, Pappel, Birke und Nadelbölder wie Kiefer, Fichte, Tanne, Lärche sowie viele andere mehr.



Auch bodenschonende „Technik“ mit einem PS war zu sehen



Zahlreiche Info-Stände am Gelände

FOTOS: PECHMANN, NEUMEISTER



Insel Brač

16. - 20. Juni 2020



MR-Kultur- und Freizeitreise 2020

Wie schon der Obmann in seinem Vorwort angekündigt hat, laufen bereits die ersten Vorbereitungen für den MR-Ausflug 2020.

Heutzutage - Gott sei Dank - bieten sich auch für die bäuerliche Bevölkerungsgruppe immer mehr Reisegelegenheiten. Und so ist auch der wohlverdiente Urlaub nicht nur in jüngeren Familien zum Fixpunkt geworden.



Weinverkostung in Bol, der Hauptstadt von Brač. Wanderungen, eine Schifffahrt und Inselbesichtigungen stehen auch am Programm. Ebenso auf der Hin- bzw. Rückfahrt die Besichtigung der Städte Zadar und Split.

Die Ausflüge und mehrtägigen Lehrfahrten im Laufe vieler Jahre, waren rückblickend immer sehr gut nachgefragt und je nach Reiseziel auch dementsprechend rasch ausgebucht. Waren doch früher die MR-Lehrfahrten oft eine willkommene Gelegenheit etwas Abstand vom Alltag zu gewinnen und wo dann zusammen mit Berufskollegen auch weit über den eigenen Kirchturmbereich hinausgeschaut werden konnte. Entspannt wurde über „Daheimgelassenes“ geschwätzt und gute Tipps von Gleichgesinnten aus anderen Ländern erweiterten den eigenen Horizont.

Für die MR-Fahrt 2020 auf die Insel Brač vom Dienstag, 16. bis Samstag, 20. Juni ist im Vorfeld eine Vorerhebung notwendig, denn erst bei entsprechender Nachfrage (mind. 35 Teilnehmer) kommt die „Kultur- und Badereise 2020“ zum Tragen. Vielleicht auch ein sehr gutes Präsent für den Gabentisch?! Gutscheine dafür können wir gerne ausstellen.

Bitte meldet Euer Interesse bis spätestens 15. Jänner 2020 und wenn es zutreffen soll, wird diese Reise der Abschluss meiner mehr als 3-jährzehntelangen Reise- und Ausflugsabwicklung in unserem Maschinenring.

Ein frohes Fest wünscht Euch Franz Jagl!



Untergebracht im 4-Sterne Hotel BRETA-NIDE vom Reisebüro Gruber - in unmittelbarer Nähe zum Meeresstrand am „Goldenen Horn“!

Alles zum All-Inklusive-Preis von € 620,- pro Person im DZ.

Badespaß am Hotelstrand und mehreren Pools

FOTOS: GRUBER (5)





Niegelhell-Grabin

Ein novembergrauer Samstagvormittag am Grazer Kaiser-Josef-Platz:

Als ob es einer der letzten Einkaufsmöglichkeiten gäbe, wälzen sich dichte Menschentrauben durch die Verkaufsstände der vielen, hauptsächlich bäuerlichen Selbstvermarkter. Stellvertretend für mehrere erfolgreiche Marktstandbetreiber aus unserem Maschinenring, wollen wir mit dem Bericht über die Familie Niegelhell-Grabin, die nicht immer leichte Arbeit und enorm wichtige Werbetätigkeit für die gesamte Landwirtschaft „direkt an der Front“ würdigen.

Die Grazer Hausfrauen können sich über den ständigen Zugang zu frischen Rohwaren und auch weiterverarbeiteten Produkten aus der unmittelbaren Region glücklich schätzen. Und die meisten Besucher, die etwas auf sich halten, füllen ihre mitgebrachten Körbe und Taschen.

Nicht umsonst wird auf dem Kaiser-Josef-Platz von Lebensmittel und nicht Nahrungsmittel gesprochen.

In letzter Zeit öfter in den Medien vertreten, präsentiert sich der Kaiser-Josef-Platz in neuem Gewand und alle Einrichtungen der Infrastruktur (Zu-Ableitung-Wasser-Kanal-Strom) sind am aktuellen Stand.

Zur Geschichte: 1782 wurde Graz zur offenen Stadt erklärt und das Glacis als Festungsvorfeld überflüssig und verkauft. Seit 1823 bezeichnete der Magistrat das heutige Areal als „Holzplatz“, weil hier die Holzhändler ihren Standplatz hatten. 1879 wurde durch einen Standorttausch der Platz in Kaiser-Josef-Platz umbenannt und vermutlich gibt es seit damals auch den Bauernmarkt. Vergünstigte Parktickets erhalten Kunden der Geschäfte rund um den Kaiser-Josef-Platz und den Bauernmarkt. Bei allen mit einer Werbetafel gekennzeichneten Marktständen gibt es vergünstigte Parkscheine für die APCOA-Parkgaragen. Der ermäßigte Preis beträgt € 2,- anstatt € 4,- je Stunde.

Seit mehr als 5 Jahrzehnte ist die Familie Niegelhell-Grabin am Kaiser-Josef-Platz vertreten. Die ersten Lieferungen hat der Senior, Karl Niegelhell, mit dem Moped nach Graz gebracht. Aus dem Umstand, dass seine damals zu großen Essiggurken als Salatgurken in Graz den doppelten Preis brachten, wurde der Grundstein für eine überaus erfolgreiche Vermarktungstätigkeit gelegt. Über viele Jahre werden nun schon jeweils Freitag und Samstag von 7 bis 12.30 Uhr, hauptsächlich Fleisch- und Fleischprodukte sowie Brot und Kernöl angeboten. Daneben lohnt sich auch ein Besuch im wohlsortierten Hofladen in Edelstauden, wo zusätzliche Produkte, vornehmlich Donnerstag und Freitag sowie Samstag vormittags zur Auswahl stehen.

Die Hofnachfolger

Andrea und Josef Grabin, haben sich entschlossen, ihren Hof, den Edelhof, dem Verbraucher ganz zu öffnen. Seit 7 Jahren gibt es nun den herzeigbaren Hofladen und es wird weiter ständig am wichtigen Dialog zwischen Produzenten und Kunden, der heute so wichtigen TRANSPARENZ gearbeitet. So wurde heuer die bestehende Stallhaltung komplett „umgekrempelt“ und die Schweine, wichtigster Rohstoff für hervorragende Produkte, dürfen von Jedermann/Frau besucht werden. In beheizten Ställen können sich die Schweine mit mehr

Platzangebot und exklusiver Balkonaussicht frei bewegen. Gefüttert wird mit Trockenfutter aus eigener Erzeugung.

Überhaupt wird der Eigenversorgung, der Kreislaufwirtschaft, größtes Augenmerk geschenkt. So werden alle Rohstoffe, sei es für die Fütterung, für das Kernöl aber auch das eigene Brotgetreide am eigenen Hof erzeugt. Weiter geht's mit einer Hackgutheizung für Haus und Stall, einer Photovoltaikanlage, einer Getreidemühle und einer eigenen Wasserversorgung.

Eine spezielle Lagerhaltung für Brotgetreide und Kürbiskerne erfolgt im neu errichteten Lagerraum. Damit dieser wertvolle Lagerbestand - Rohware für mehr als ein Jahr lagern hier - chemiefrei gegen Lagerschädlinge geschützt werden kann, erfolgt in den wärmeren Jahreszeiten die Kühlung auf 11 bis 12 Grad aus dem Überschussstrom der PV-Anlage.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind stehen mehrere Möglichkeiten offen, den EDELHOF näher kennenzulernen. Entweder bei einem Besuch am Kaiser-Josef-Platz, direkt am Hof oder im Internet www.edelhof.cc

Und eine besondere Gelegenheit gibt es alle Jahre am Palmsamstag, wo der Bauernbund Edelstauden zum Palmbuschen-Binden am Edelhof einlädt.



Ständig kontrollierte Lagerhaltung

Wohlfühlstall mit Balkonblick



Gaumenfreuden am Kaiser-Josef-Platz

FOTOS: JAGL(5)

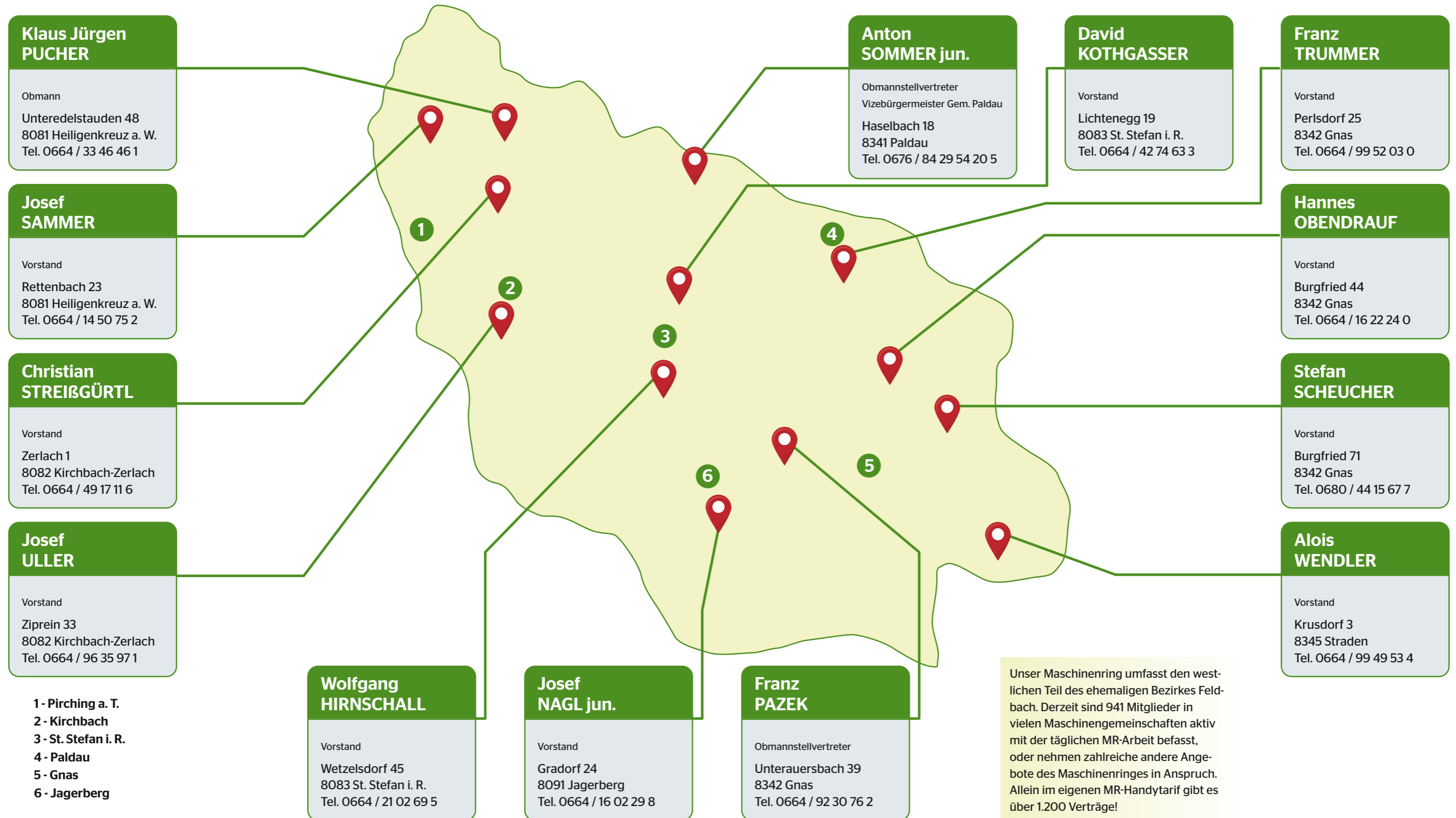


Unsere neuen Funktionäre

Mit der Neuwahl vom 8. März 2019 rückte auch die nächste Generation von Funktionären in unserem Maschinenring nach. Nachstehend eine Übersicht unseres Ringgebietes mit den jeweiligen Kontaktdaten der Ansprechpartner vor

Ort. Unsere Funktionäre haben für alle Anliegen rund um den Maschinenring ein offenes Ohr und werden ihre Wünsche gerne an die richtigen Stellen weiterleiten.

Neben den 13 Vorständen gibt es noch 2 neugewählte Kassaprüfer. Hemma Weinzeltl aus Tagensdorf und Emmerich Absenger aus Obergnas stellen alljährlich die Rechtmäßigkeit der Finanzgebahrung durch eigene Prüfungen fest.



Unser Maschinenring umfasst den westlichen Teil des ehemaligen Bezirkes Feldbach. Derzeit sind 941 Mitglieder in vielen Maschinengemeinschaften aktiv mit der täglichen MR-Arbeit befasst, oder nehmen zahlreiche andere Angebote des Maschinenringes in Anspruch. Allein im eigenen MR-Handytarif gibt es über 1.200 Verträge!

Wichtig(st)es Dokument: Der MR-Lieferschein

Mit diesem Dokument, dem Lieferschein, kann der Landwirt seiner Nachweispflicht bei einer Prüfung durch die SVB (durch den Zusammenschluss mit der SVA - ab 1. Jänner SVS!) oder dem Finanzamt nachkommen. Bei einem richtig ausgefüllten Lieferschein können wir auch ordnungsgemäß abrechnen. Daher müssen die genauen Leistungen auch angeführt werden.

Wo liegen die Hauptunterschiede der verschiedenen Lieferscheine?

Gilt der Agrar-Lieferschein nur für Leis-

tungen zwischen Landwirten, so ist der Service-Lieferschein für Arbeiten bei Firmen oder Privatpersonen vorbehalten.

Zur Versicherungspflicht:

Für Agrarabrechnung gilt die bestehende SV-Versicherung für Arbeiten von Betrieb zu Betrieb; hier ist keine zusätzliche Anmeldung erforderlich.

Bei Service-Arbeiten hingegen muss der Maschinenring unbedingt VOR Beginn der Tätigkeit den betreffenden Dienstleister bei der GKK anmelden. Bei nicht ordnungsgemäßer Anmeldung (zu spät

oder gar nicht) kann der Maschinenring keine Haftung übernehmen!

Datenabgleich:

Bitte geben Sie jede Änderung in der Betriebsführung und alle damit verbundenen Daten (Vers.Nr., Betriebsnummer, Bankverbindung, Tel.Nr., Email usw.) umgehend dem Maschinenring bekannt. Nur so können wir im Büro auch richtig abrechnen und uns auch gegenseitig kontaktieren.

Maschinenring
Lieferschein
Leistungszeitraum
P 00001 15.3.2018
Name: FRANK HASLMAYR
Anschrift: HACKING 9, 3667 NEUKIRCHEN
Handwritten: AGRAR

TÄTIGKEITEN

Betriebshilfe von Landwirt zu Landwirt: Bauhilfe, Stallarbeit, Aufforsten, Waldarbeit, etc...

ANMELDUNG

Über die SV der Bauern, keine Anmeldung erforderlich

EINSATZ

Nur bei Landwirten

Maschinenring
Lieferschein-Nr. Auftrags-Nr.
Name: M. THOMAS
Anschrift: BIRKENWEG 1
Handwritten: SERVICE

TÄTIGKEITEN

Schneeräumung, Grünraumpflege, Erdbewegungen, etc...

ANMELDUNG

Vor der Tätigkeit bei der GKK

EINSATZ

Bei Firmen oder Privatpersonen

Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!



Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land

Wir haben, was du suchst!

Flexible Arbeitszeiten, kurz- oder langfristige Einsätze, vielfältige Tätigkeiten und Arbeitsplätze in der Region. Egal ob du Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig arbeiten möchtest - wir haben bestimmt den passenden Job für dich!

Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir deinen flexiblen Arbeitsplatz in der Region!

Maschinenring Süd-Oststeiermark, Feldbacherstraße 6, 8083 St.Stefan/R.

Deine Ansprechpartner:

Martin Pechmann, M 0664 9135454
E martin.pechmann@maschinenring.at

Kevin Neumeister, M 0664 88961602
E kevin.neumeister@maschinenring.at

f maschinenring.personal m maschinenring.arbeitswelt
www.maschinenring-jobs.at



Maschinenring Personal Team Süd-Ost Steiermark

Im Jahr 2019 konnten wir über 85 Kunden erfolgreich Personal zur Verfügung stellen und dabei über 125 Mitarbeitern eine gesicherte Haupt- oder Nebenbeschäftigung anbieten. Die Summe an Nettolohnauszahlungen wird € 850.000,- übersteigen!

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen und wünschen



Ing. Martin Pechmann, Kevin Neumeister, Andrea Koch



- ELEKTROTECHNIK
- E-WERK
- ÖL-MÜHLE
- RED ZAC

Strompreis 2020 und Folgejahre

Aufgrund regulatorischer Änderungen wurde der Stromhandel zwischen Österreich und Deutschland ab 1. Oktober 2018 beschränkt.

Die Kosten der Strompreiszonentrennung und die Entwicklung der europäischen Energiemärkte zwingen österreichische Energielieferanten die Verkaufspreise für Endkunden nach oben hin anzupassen. Viele Energielieferanten haben diese Preiserhöhung bereits im Vorjahr durchgeführt, die restlichen, wie auch die wir, müssen heuer nachziehen.

Als Mitglied des Maschinenring Süd-Ost erhalten Sie einen exklusiven Vorteilspreis mit einer einzigartigen Preisgarantie bis 31.12.2022!

Dieser sieht wie folgt aus:

Energiepreis inkl. Strompreiszonentrennung 2020, 2021 und 2022: € 0,0575/kWh exkl. USt.

Der neue Maschinenring Tarif ist unser Bestpreis und gilt ausschließlich für Mitglieder des Maschinenring Süd-Ost.

Eine Preisgarantie für drei Jahre ist zurzeit einmalig in Österreich!

Bestehende Kiendler Kunden mit einem Maschinenring Tarif werden in den nächsten Tagen ein separates Schreiben erhalten. Darin folgen weitere Informationen zu den zukünftigen Preisen und die Auswirkungen auf ihren persönlichen Stromverbrauch.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung!
03183-8201-32 / paul@kiendler.at

GF Paul Kiendler jun.

Kürbiskernöl von Kiendler

Seriensieger bei Gault Millau zum Besten Kürbiskernöl.

Zum 2. Mal in Folge konnten wir den Titel bei Gault Millau Österreich zum besten Kürbiskernöl erreichen.



E-WERK

Datenerfassung für ein unverbindliches Strompreisangebot

Name	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Straße/Nummer	<input style="width: 80%;" type="text"/>
PLZ/Ort	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Telefonnummer	<input style="width: 80%;" type="text"/>
E-Mail Adresse	<input style="width: 80%;" type="text"/>

Aufgrund der letzten Jahresstromabrechnung wird ein unverbindliches Angebot gelegt und ein Stromlieferungsvertrag an den Kunden geschickt. Wenn dieser unterzeichnet zurückgesendet wird, kann ein Lieferantenwechsel durch uns eingeleitet werden.

Der Angebotene Energiepreis gilt nur für Mitglieder des Maschinenring Süd-Ost:

Arbeitspreis 5,75 ct/kWh
exkl. USt. (6,9 ct/kWh inkl. USt.)

jährlicher Grundpreis von € 26,04
exkl. USt (€ 31,25 inkl. USt.)

Senden Sie uns für ein unverbindliches Angebot das ausgefüllte Formular mit der beigelegten Jahresstromabrechnung an strom@kiendler.at

Stromkennzeichnung gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ELWOG 2010 und Stromkennzeichnung-VO 2011
Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018

Produkt und Versorgermix

Wasserkraft:	86,09%	Umweltauswirkungen:	
festen o. flüssigen Biomasse:	03,38%	CO ₂ -Emissionen:	00,00 g/kWh,
Biogas:	00,95%	radioaktiver Abfall:	00,00 mg/kWh
Deponie- und Klärgas:	00,03%		
Windenergie:	08,48%		
Sonnenenergie:	01,07%		

Neuregelung Sozialversicherung

Bin ich laut Bauern-Sozialversicherungsgesetz versichert?

Die Sozialversicherung ist in Österreich eine gesetzliche Pflichtversicherung. Das bedeutet, dass sobald die im Gesetz geregelten Voraussetzungen zutreffen, man sozialversichert ist. Wird die betriebliche Tätigkeit als Landwirt aufgenommen, hat das automatisch auch die Pflichtversicherung und damit einen Sozialversicherungsschutz nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) zur Folge.

Die Sozialversicherungsbeiträge der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) sind vom Einkommen des Versicherten abhängig. In der Landwirtschaft sind die meisten Betriebe steuerlich „pauschaliert“, weshalb der Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes in der Regel die Grundlage für die Beitragsberechnung ist.

Wer ist am landwirtschaftlichen Betrieb versichert?

Wenn der land- und forstwirtschaftliche Betrieb im Inland liegt, führt die SVB die Unfall-, Kranken- und die Pensionsversicherung für selbstständig erwerbstätige Bäuerinnen und Bauern sowie für deren Familienangehörige durch. Die Pflichtversicherung in der Kranken- und Unfallversicherung beginnt mit dem Tag des Eintrittes der Voraussetzungen (z. B. Betriebsübernahme) und endet mit dem Tag des Wegfalls dieser (z. B. Betriebsaufgabe).

Pflichtversicherung für Betriebsführer

Als Betriebsführer gelten jene Personen, die auf ihre Rechnung und Gefahr einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb führen oder auf deren Rechnung und Gefahr ein solcher Betrieb geführt wird. Unter den nachfolgenden Voraussetzungen

besteht eine Pflichtversicherung in der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung nach dem BSVG:

- in der Kranken- und der Pensionsversicherung, wenn der Einheitswert des Betriebes € 1.500 erreicht oder übersteigt
- in der Unfallversicherung, wenn der Einheitswert des Betriebes € 150 erreicht oder übersteigt

Werden diese Einheitswertgrenzen nicht erreicht, jedoch der Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag des Betriebes bestritten, besteht trotzdem eine Pflichtversicherung.

Sind Ehepartner mitversichert?

Ist der Ehepartner an der Betriebsführung beteiligt oder im Betrieb hauptberuflich beschäftigt, so besteht Pflichtversicherung in der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung. Ist der Ehepartner nur mittätig, ist der Versicherungsschutz in der Unfallversicherung gegeben.

Sind Eltern, Großeltern, Schwiegereltern und Geschwister mitversichert?

Sind Eltern, Großeltern oder Schwiegereltern nach erfolgter Betriebsaufgabe noch hauptberuflich im Betrieb des Betriebsführers beschäftigt, unterliegen sie der Pflichtversicherung in der Kranken- und Pensionsversicherung. Sollten sie lediglich noch mittätig sein, besteht Versicherungsschutz in der Unfallversicherung.

Bezieher einer Pension nach dem BSVG, die ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben, sind grundsätzlich bei der SVB krankenversichert. Unfallversicherungsschutz besteht für sie nur dann, wenn sie noch am Betrieb mittätig sind. Sofern Geschwister am Betrieb mittätig sind, besteht Versicherungsschutz in der Unfallversicherung.

Die Unfallversicherung ist als Betriebsversicherung konzipiert. Geschützt ist daher nicht nur der Betriebsführer selbst, sondern auch bestimmte Angehörige, wenn sie im Betrieb mittätig sind. Es muss daher nicht für jeden einzelnen Versicherten ein eigener zusätzlicher Betrag entrichtet werden. Die Anzahl der mittätigen Angehörigen und damit auch der durch die bäuerliche Unfallversicherung geschützten Personen hat auf die Höhe des Beitrages keinen Einfluss. Als Beispiel: Der Sohn des Betriebsführers ist Student. Am Wochenende arbeitet er am elterlichen Betrieb mit. In der bäuerlichen Unfallversicherung ist er daher geschützt.

Neuregelung der bäuerlichen Sozialversicherung

Die Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) wird ab 1. Jänner 2020 starten. Die Vorarbeiten zur Fusion der beiden Sozialversicherungsträger, der Sozialversicherung der Bauern (SVB) und der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA) sind am Laufen.

Zusammenfassung

Nur unfallversichert sind (neben dem Betriebsführer):

- Ehegatte bzw. eingetragener Partner
- Kinder, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder bzw. eingetragene Partner der Kinder
- Enkel
- Eltern, Wahl-, Stief-, Schwieger- und Großeltern
- Geschwister des Betriebsführers, die nur fallweise im Betrieb tätig und damit mittätig sind

Thymian-Zuckerl

Es ist wieder Advent, eine Zeit, in der die Natur und wir Menschen zur Ruhe kommen.

Die Gartenarbeit ist getan, ich schreibe nun schon den Plan fürs nächste Gartenjahr und überlege mir auch ein paar Veränderungen im Kräutergarten. Der Winter hält aber auch manchmal unangenehme Überraschungen bereit – in Form von Husten oder Erkältungen. Meine Kinder sind nicht immer dazu zu be-



Kräuterwissen:

Thymian wirkt wunderbar bei Atemwegserkrankungen. Außerdem gegen Viren, Bakterien und Keime, weiters entzündungshemmend, durchblutungsfördernd und verdauungsanregend.

In der Küche findet Thymian Einsatz als Pizzagewürz oder in Form von Thymianessig oder Thymianöl.



FOTOS: PECHMANN (2) UNSPLASH (1)

geistern, Tee zu trinken. Das brachte mich im Vorjahr auf die Idee, ein schnelles Hustenzuckerl-Rezept zu kreieren. Bei der Zubereitung können die Kinder mithelfen und anschließend auch gleich die Zuckerl verkosten. Unsere Kinder mögen sie sehr gerne. Wenn ich die Zuckerl mache, verwende ich gerne Zitronenthymian. Er wird auch „Kinderthymian“ genannt, weil er sanfter wirkt als der echte Thymian und so auch für Kinder optimal geeignet ist.

Zutaten

- 50 g Zucker
- 2 Esslöffel Honig
- 1-2 Esslöffel Zitronensaft
- 1-3 Esslöffel Kräuter (Zitronenthymian, Thymian)



Die getrockneten Kräuter werden im Mörser oder einfach zwischen den Fingern zerkleinert. Der Zucker, der Honig und der Zitronensaft kommen in eine Pfanne und werden bei mittlerer Hitze und unter ständigem Rühren leicht geköchelt. Wenn die Masse zäh zu werden beginnt (nach ca. 5 Minuten), kommen die zerkleinerten Kräuter dazu. Achtung: die Kräuter nicht zu früh zur Honig-Zucker- masse geben, sonst kann es sein, dass die Zuckerl bitter werden.

Die Masse wird mit den Kräutern gemeinsam noch ca. 2 Minuten unter Rühren geköchelt. Anschließend werden mit einem Teelöffel kleine Häufchen auf ein vorbereitetes Backpapier getropft und trocknen gelassen. Nach ein paar Minuten sind die Zuckerl hart und können verpeist werden. Es können anstatt der Zuckerl auch Husten-Lolies gemacht werden: Einfach in die Tropfen am Backpapier Zahnstocher legen und die Masse hart werden lassen.

Immer beachten: Hausmittel ersetzen keinen Besuch beim Arzt!

Immer zuerst einen Arzt abklären lassen, worum es sich bei der einen oder anderen Erkältung handelt, damit ja nichts übersehen wird! Das angeführte Rezept ist ein bewährter Helfer in unserer Familie. Bitte selbst achtsam ausprobieren, was jedem guttut!

Barbara Pechmann



ALLIANZ HANDY- & TABLET-SCHUTZ

ICH MÖCHTE EIN ANGEBOT FÜR EINE HANDY- UND TABLET-SCHUTZ VERSICHERUNG

ANGABEN ZUM VERSICHERUNGSNEHMER

Herr Frau Akad. Grad: _____ Staatsbürgerschaft: _____
 Vorname: _____ Familienname: _____
 Geburtsdatum: _____ Beruf: _____
 Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____ E-Mail: _____
 Prämieinzug: monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

ALLIANZ HANDY- & TABLET-SCHUTZ – FRAGEN ZUM MOBILGERÄT

Mobilgerät: Handy Tablet-PC
 Marke, Modell: _____
 IMEI-Nummer: _____
 Erstkaufdatum**: _____ Originalrechnung in Kopie ist dem Antrag beizulegen.
 (Ungestützter) Kaufpreis zum Erstkaufdatum (lt. Rechnung): _____ max. € 1.500,- möglich)

ALLIANZ HANDY- & TABLET-SCHUTZ – SPEZIFISCHE FRAGEN

Gibt es erhebliche Beschädigungen am zur Versicherung beantragten Gerät (z.B. Bruch des Display oder Gehäuses) oder ist dessen Funktionsfähigkeit eingeschränkt? (Wenn ja: keine Versicherung möglich!) ja nein

BASIS	PLUS
<ul style="list-style-type: none"> – Bedienungsfehler – Bruchschäden und Flüssigkeitsschäden (keine Witterungsschäden) – Brand, Blitzschlag, Explosion oder Implosion, Überspannung, Induktion, – Kurzschluss – Sabotage, Vandalismus, vorsätzliche Beschädigung durch Dritte 	<ul style="list-style-type: none"> – Basis-Variante erweitert um: – Einbruchdiebstahl, Diebstahl – Beraubung – Gesprächsgebühren nach Eintritt von Einbruchdiebstahl, Diebstahl oder Beraubung (max. € 200,-)
Selbstbehalt bei Reparatur € 60,-	Selbstbehalt bei Reparatur € 60,-
Monatsprämie*: Neukaufpreis € 0–500 € 3,99 Neukaufpreis € 501–1.500 € 7,49	Monatsprämie*: Neukaufpreis € 0–500 € 5,99 Neukaufpreis € 501–1.500 € 9,99

Jahresprämie* EUR _____

* inklusive Versicherungssteuer, ** Als Erstkaufdatum versteht man das Datum des Erwerbs eines neuen und ungebrauchten Gerätes im Handel. Maximal-Alter des Mobilgerätes: 2 Jahre und 10 Monate.

Jetzt als Maschinenring Kunde ein exklusives Angebot erhalten, einen Handy- und Tablet-Schutz abschließen und ein Willkommensgeschenk holen! Ausfüllen. Fotografieren. E-Mail abschicken.

Nähere Infos bei
Stephan Grabner
 Ringstraße 7, 8330 Feldbach, Tel.: 05 9009-84396
 Mobil: 0660/111 7 007, stephan.grabner@allianz.at



Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101–105, Telefon: 05 9009-0, Telefax: 05 9009-70000, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004g, UID: ATU 1536 4406, DVR: 0003565, Internet: http://www.allianz.at
 Zuständige Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at) (11.19)_stu



AGRAR–Maschinenbruchversicherung „Die Versicherung am letzten Stand der Technik“

Eckpunkte

- bis zu 65% Prämiensparnis ggü. Mitbewerbern
- einfache Prämienberechnung
- hohe Produkttransparenz
- spezielle Zusatzdeckungen
- hoher Kundennutzen
- flexible Vertragsgestaltungsmöglich
- GAP-Deckung(Leasingklausel)prämienfrei mitversichert

Ihre Vorteile

- Optimaler Versicherungsschutz für Ihre Maschine
- Kompetenter Ansprechpartner
- Sofortige Veranlassung von Reparaturen
- Absicherung gegen Unterschlagung
- Maßnahme zur Steigerung der Wiederverwertbarkeit
- finanzielle Entlastung

Der Unterschied

	Kaskoversicherung	Technische Versicherung	SEIPT & PARTNER
Die Maschine ist in einen Verkehrsunfall verwickelt	✓	✓	✓
Die Maschine wird gestohlen	✓	✓	✓
Die Maschine wird durch einen Bedienungsfehler beschädigt		✓	✓
Die Maschine erleidet einen Motorschaden		✓	✓
Die Maschine wird während eines Transportes beschädigt			✓
Die Maschine wird vom Leasingnehmer oder Mieter unterschlagen			✓
Die Reifen werden durch einen Fremdkörper beschädigt			✓

Was ist versichert?

- Unfallereignisse und Kaskoschäden
- Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, Bedienungsfehler, Vandalismus
- Innere Betriebsschäden (z.B. Wasser-, Schmiermittelmangel etc.)
- Abhandenkommen (Diebstahl, Raub, Unterschlagung)
- Kurzschluss, Überstrom, Überspannung
- Feuer, Überschwemmung, Sturm, Hagel

Was kann versichert werden?

- Traktoren/ Mähdrescher/ Feldhäcksler/Ballpressen und dgl.
- Ladewägen/Dreschmaschinen/Kartoffelvollernter und dgl.
- Kleingeräte wie Mähmaschinen/ Düngerstreuer/ Beregnungsmaschine und dgl.

Wer kann versichert werden?

- Landwirte
- Maschinenringe, Vereine
- Händler/Vermieter
- Hersteller
- Gemeinden, Stadtdienste

EXKLUSIVKONDITIONEN
für Mitglieder des Maschinenrings

Seipt & Partner
Versicherungsmakler GmbH
Lugeck 1-2, 1010 Wien

Ihr Ansprechpartner
Sebastian Markel

Tel +43 1 440 68 78 - DW17
 Fax +43 1 440 67 78 – 40
 E-Mail office@seipt.at
 Website www.seipt.at

Grundfutterbörse ...

... eine tolle Sache!

Maschinenring bringt Angebot und Nachfrage zusammen!

Im letzten Jahr wurde das Grünland in vielen Bundesländern schwer geschädigt: Trockenheit und Engerlinge setzten ihm etwa in Oberösterreich und Niederösterreich zu. In Kärnten wurden viele Gebiete überschwemmt. Unsere Region bekam genug Regen, Futter ist im Übermaß vorhanden. Daher startete der Maschinenring die Grundfutterbörse, die österreichweit Angebot und Nachfrage zusammenbringt.

Wie stelle ich ein Angebot oder eine Nachfrage ein?

Landwirte können kostenlos über unser MR-Büro ein Angebot veröffentlichen oder Futtermittel nachfragen. Dazu setzen sie sich telefonisch mit dem Maschinenring in Verbindung und geben den Anzeigetext und die Freigabe zur online Veröffentlichung direkt durch.

Alternativ kann auch ein E-Mail mit dem Anzeigetext an suedost@maschinenring.at oder sonja.niederl@maschinenring.at gesendet werden.

Wichtig ist, immer die Telefonnummer und Postadresse für Rückfragen anzugeben, damit andere Landwirte wissen, wo das Angebot bzw. die Nachfrage angesiedelt ist.

Wie funktioniert die Börse?

Interessierte Landwirte sehen jederzeit, wer das gesuchte Futter anbietet oder wer möglicherweise den Überschuss abnimmt. Durch die Anzeige auf der Karte ist es auch möglich, dass sich mehrere Landwirte einer Region zusammenschließen und gemeinsam den Transport z.B. von Silorundballen oder Heuballen organisieren. Das senkt die Logistik-Kosten. Den Preis für das jeweilige Futtermittel machen sich die Landwirte ebenso untereinander aus - oft ist bereits eine Preisvorstellung des

Anbieters angeführt. Der Maschinenring stellt die Plattform kostenlos zur Verfügung, ist aber kein Händler der Waren.

Wie finde ich die Grundfutterbörse?

www.maschinenring.at/grundfutterboerse

Welche Vorteile bietet die Online-Futtermittelbörse?

- Grafische Darstellung der Angebote/Nachfrage in den Regionen
- Möglichkeit der Bündelung von Angebot/Nachfrage in einer Region (erleichterte Logistik)
- Ermöglicht sowohl regionale als auch überregionale Zusammenführung von Angebot / Nachfrage
- Filterfunktion nach Futtermittelkategorien (durch Auswahl der Grundfutterarten)
- Filterfunktion nach Produktionsweise (biologisch und konventionell)



Vertreter aus dem öffentlichen Leben freuen sich mit den Kindern.

FOTOS: GEMEINDE GNAS (2)

Neuer Spielplatz in Gnas

Nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde vor einem Jahr zum Projekt „Spielplatz neu“ von Vize-Bgm.in Elisabeth Triebel, eine Arbeitsgruppe gebildet. Im Team dabei waren Christine Weninger, Sonja Maier, Michaela Hösch, Irina Gsellmann, Manfred Dorrer und Anton Dunkl. Zu Beginn wurde eine Befragung im Kindergarten, in der Volksschule, der neuen Mittelschule und auch beim Gnaser Erlebnismittag gestartet. Über 200 Fragebögen wurden in einer Ideenschatzkiste gesammelt und ausgewertet. So konnte man mit den Vorschlägen und Wünschen der Kinder und auch der Erwachsenen in die Planungsphase gehen und Angebote einholen. Eine Investitionssumme von € 70.000,-, die zu 50 % vom Land Steiermark gefördert wurde, konnte in die Hand genommen werden. Die Firma Agropac erwies sich als renommierter regionaler Projektpartner. Sie plante den Spielplatz nach unseren Vorstellungen und nach den Wünschen der Kinder.

Ein Trinkbrunnen, eine Pergola mit Sitzgelegenheit, Zaun und Sicherheit waren die Top 4 bei der Befragung von den Erwachsenen. All dies wurde berücksichtigt und umgesetzt.

Weitere ausführende Firmen waren Holzbau Schober und Fa. Pock für die Errichtung der Pergola; Firma Holzbauprofi Theißl gestaltete den Erzählkreis.

Das Gnaser Wappen in Form eines Wimpels wurde von den Landsknechten zu Gnas gesponsert.

Auch auf die Mülltrennung wird großen Wert gelegt und ein eigenes Sammelsystem entwickelt. Mittels Platzordnung wird auf einen sorgfältigen und achtsamen Umgang mit den Spielgeräten und der Anlage hingewiesen. Die beteiligten

Firmen und das Bauhofteam der Marktgemeinde Gnas rund um Bauhofleiter Suppersbacher haben mit Umsicht, Verständnis und Einfühlungsvermögen einen wunderbaren Spielplatz geschaffen.

Die Arbeitsgruppe hat sehr viel Zeit und Engagement investiert und großen Einsatz gezeigt, damit ein gemeinsamer Platz für Groß und Klein entstehen konnte, wo man spielen und sich erholen kann, sich wohlfühlt und schöne Begegnungen stattfinden und unbeschwerte erholsame Stunden verbracht werden können.



Landjugend - Aktuell

Der Landjugendbezirk Feldbach ist in Gründungsstimmung!

In letzter Zeit hatten wir die Ehre nicht nur eine, sondern gleich zwei neue Ortsgruppen zu gründen.

Am Sonntag, den 6. Oktober erweiterte sich unser Bezirk um die OG Edelsbach, gefolgt von der OG Schiefer am Sonntag, den 3. November.

Wir freuen uns sehr über unsere „Neulinge“ und wünschen ihnen alles Gute, viel Motivation und Zusammenhalt!



Philip Trummer

Landjugend Schiefer
FOTO: LUTTENBERGER

KLEINANZEIGEN

HAGELNETZ- ABBAU:

Holzsäulen-imprägniert,
4 Meter DM 11-15
Masten- teerimprägniert,
3,5 bis 4 Meter
Drahtseile, 7/8/12 mm
Stahlitzenseil 6mm/18fd
Stahldraht Alumantel
3,6 mm
0664 - 89 58 77 8

STAPLER-NISSAN

Gas/Benzin HO1A 18U
Hubhöhe 4 Meter,
1,5 bis 2 Tonnen
0664 - 20 65 38 9

EINZELKORN-SÄHMASCHINE MASCAR

8-reihig, klappbar, Granulat-Streuer, Düngerschare,
3 Antriebe
0664 - 60 13 97 51 13

SILOBALLEN

DM 110 cm, 30 Stück
1. + 2. Schnitt 2019
0664 - 50 38 75 1

HEUBALLEN

DM 150 cm, 5 Stück
0664 - 91 51 83 8

HEU-KLEINBALLEN

300 Stück, 1. + 2. Schnitt
0680 - 23 51 07 0

HEUBALLEN

DM 150 cm, 11 Stück
Heu-Kleinballen, 100 Stück
0680 - 44 15 67 7



UNIMOG ZU VERKAUFEN!

Unimog mit Klipper, Frontplatte für Schneepflug mit allen
hydraulischen Anschlüssen, Drehleuchten und Frontzapfwelle!
Baujahr: 1980 | Kilometerstand: 45.000 | Treibstoff: Diesel

Anfragen im Marktgemeindeamt St. Stefan i. R.,
AL Josef Krisper 03116 8303 22
Vizebürgermeister Fritz Pferschl 0664 88 52 49 34

Vorschau Jahreshauptversammlung 6. März 2020

Rosenhalle
St. Stefan i. R.

Referat zum Thema:
Hofübergabe/Hofübernahme
Univ. Prof. Dr. Leopold Neuhold



Impressum

Periodisch erscheinende Mitgliederinformation, Eigentümer und Herausgeber:
Maschinenring Süd-Ost, 8083 Sankt Stefan im Rosental, Feldbacherstrasse 6
Für den Inhalt verantwortlich: die Geschäftsführung.
Fotos ohne Kennzeichnung: Maschinenring

Telefon 03116 - 81 488
Mobil 0664 - 240 14 49
Fax 03116 - 81 489
E-Mail suedost@maschinenring.at
Internet www.maschinenring.at

Büroöffnungszeiten:
Mo - Fr 8 bis 13 Uhr
Vermittlungs- und Außendienst:
Mo - Fr 7 bis 8 und 13 bis 17 Uhr
Sa 8 bis 12 Uhr